

# PRESSEMITTEILUNG

06.11.2020



## „Umkehr zum Frieden“

Zentraler Gottesdienst der Kirchen in Baden-Württemberg zum Ende der ökumenischen Friedensdekade 2020 in Rottenburg

**Karlsruhe (ack). Mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Stiftskirche St. Moriz in Rottenburg am Neckar am diesjährigen Buß- und Bettag (18.11.) schließt die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg (ACK) die diesjährige Ökumenische FriedensDekade ab.**

Der Gottesdienst beginnt um 19 Uhr und wird gestaltet in Zusammenarbeit mit dem Dekade-Team in Rottenburg. Die Predigt hält Pastoralreferentin Eva Derbogen, Liturg ist Pfarrer Tilman Just-Deus. Grußworte kommen vom Rottenburger Oberbürgermeister Stephan Neher und vom stellvertretenden Vorsitzenden der ACK Baden-Württemberg, dem griechisch-orthodoxen Priester Dimitrios Katsanos.

Unter dem deutschlandweiten Motto „Umkehr zum Frieden“ wollen die Kirchen auf die Notwendigkeit aufmerksam machen, dass der Einsatz für den Frieden einen Richtungswechsel brauche. „Im Licht biblischer Friedensverheißungen plädieren wir dafür, persönliche Machtgier und nationale Sicherheitsinteressen hinter sich zu lassen, um sich auf den Weg des Friedens zu machen“, heißt es seitens der Veranstalter.

Mit dem Motto „Umkehr zum Frieden“ greifen die Trägerorganisationen zum vierzigjährigen Jubiläum der Ökumenischen FriedensDekade verschiedene Friedensthemen auf, die in den vergangenen Jahrzehnten im Mittelpunkt der zehntägigen FriedensDekaden standen und noch heute aktuell sind. „So steht das Motto für eine dringend angesehene Änderung einer Politik in Deutschland und weltweit, die immer stärker auf Gewalt und militärische Stärke setzt“, schreiben die Organisatoren.

Die aktuellen Erhöhungen des Militärhaushaltes durch die Bundesregierung oder der geplante Ausbau der militärischen Schlagkraft der Europäischen Union stehen für die Organisatoren der Ökumenischen FriedensDekade für ein vorherrschendes Sicherheitsdenken, das langfristig nicht für mehr Frieden, sondern für mehr Gewalt und militärisches Eingreifen stehen dürfte. „Was wir dringend benötigen, ist ein Umdenken weg von einer reinen Sicherheitspolitik hin zu einer zivilen Friedenspolitik, erklärt Jan Gildemeister, Vorsitzender der Ökumenischen FriedensDekade e. V..

Die ACK in Baden-Württemberg hat diese Ziele in ihrem Friedensappell „Herr mache uns zu Werkzeugen deines Friedens“ (Erweiterte Neuausgabe 2020) näher ausgeführt und begründet.

Weitere Informationen unter [www.friedensdekade.de](http://www.friedensdekade.de) und [www.ack-bw.de](http://www.ack-bw.de). Der Gottesdienst wird gestreamt und ist unter [www.ack-bw.de](http://www.ack-bw.de) abrufbar.

In der ACK Baden-Württemberg ([www.ack-bw.de](http://www.ack-bw.de)) arbeiten sechszwanzig Kirchen und kirchliche Gemeinschaften zusammen. Fundament dafür sind die Bibel und das Ökumenische Glaubensbekenntnis von Nizäa-Konstantinopel. Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen in Baden-Württemberg wurde im Jahr 1973 gegründet. Die Mitgliedskirchen finden Sie unter <https://www.ack-bw.de/html/content/mitgliedskirchen.html>

### Geschäftsstelle

Jahnstr. 30  
70597 Stuttgart  
Tel. 0711 243114  
Fax 0711 2361436  
[ackbw@t-online.de](mailto:ackbw@t-online.de)  
[www.ack-bw.de](http://www.ack-bw.de)

### Pressestelle

Evangelischer Oberkirchenrat  
Pressesprecher Dr. Daniel Meier  
Blumenstr. 1-7  
76133 Karlsruhe  
Tel. 0721 9175115  
[info@ekiba.de](mailto:info@ekiba.de)